

Fertige Bücher ferner:

Die ersten Urteile über Lissauer 1813

Theodor Heuß in der Hilfe: Der Held des Buches ist das Volk, die Masse, ein Amorphes, das erst unter dem Zwang einer geschichtlichen Stunde, unter dem Aufwachen religiöser Instinkte sich gestaltet. Dieses Problem braucht eine breitere Rhythmik, einen erdhafteren Wortschatz, eine dumpfere Wucht, als wenn etwa die Not und Tat der Zeit in Balladen, in Einzelschicksal aufgelöst würde. Dieses Buch ist wohlgegliederte, überlegte und überlegene Verstandesarbeit in seiner ganzen Anlage, keine Zufälligkeit der Stimma, sondern sorgsame Bedachtsamkeit, die aus einem Reichtum der Erfindung die Stücke nach dem Zweck des Ganzen scheidet. Die Kraft einer zyklischen Dichtung liegt in der Freiheit, mit wechselndem Ansatz einem Stoff wechselnde Beleuchtung zu geben — damit steigt der Reichtum der Ausdrucksfähigkeit. Aber Reichtum und Fülle sind auch Gefahr, denn bei der notwendigen Gleichartigkeit oder doch Ähnlichkeit der Motivenreihe, der sprachlichen Haltung bedrängt ein Gedicht das andere, und wir spüren sehr lebhaft, daß Rhythmus und Melodie einzelner Stücke viel nachhaltiger zum Ausdruck kommen würden, ständen sie allein und nicht von den Stimmen eines ganzen lyrischen Orchesters umbraust. Das gilt auch für Lissauers Buch; die Kraft des Einzelstücks ist hinreißend, die Sammlung hat etwas Betäubendes, weil sie nicht ohne Gewalttätigkeit ist. Immerhin: ein Werk von Wucht und um eines Hauptes Länge die Jubiläumsliteratur überragend, die diese Monate heranspülen. Der geschichtliche Sinn füllt die Anschauung und Darstellung mit einer neuen Lebendigkeit der Ausdrucksmittel, die, ohne dem Archaismus zu verfallen, die Farbe jener Tage tragen. Die Gesinnung aber gehört unserer Zeit und ist völlig persönlich.

Neue Hamburger Zeitung: Mit diesem Gedichtzyklus ist es Ernst Lissauer gelungen, eine Gelegenheitsdichtung

großen Stils zu schaffen, die zweifellos einen bleibenden Wert besitzt. Es wird wohl schwerlich ein schöneres und bedeutenderes Jubiläumsbuch als Erinnerung an jene denkwürdigen, aufopferungsstarken Tage erscheinen, denn schöner und bedeutender kann sich Großes nicht spiegeln als in dem Spiegel der großen Kunst. Schon der Aufbau allein verrät ungewöhnliches bildnerisches Vermögen mit einem Zug ins wahrhaft Monumentale. Wunderbar einfach und doch in den Einzelheiten außerordentlich reich und vielfältig bei äußerster Knappheit ist das alles gestaltet. Ein Vortrag dieses wunderbaren Gedichtzyklus müßte von zündender Wirkung sein und in den Mittelpunkt einer Jubelfeier gestellt werden.

Neue Badische Landeszeitung: Die eiserne Zeit vor hundert Jahren hat einen Dichter zu Versen begeistert, die gehört werden sollten, soweit es Deutsche gibt, die eben jener großen Tage gedenken . . . Zum Greifen werden sie vor uns gestellt, ja ich möchte sagen das allererste Mal. In diesem Buche klirrt, tracht, tobt, heult und dröhnt es. In diesem Buche, das so gar auf eingehendsten historischen Studien fußt, gibt es Farben von unmittelbarer Lebendigkeit, Bewegung, die erstaunlich ist, Rhythmus, der wirklich erareift. Es ist, als erstünde noch einmal alles neu: die Not schreit durchs Land, das Volk murren wider den Korben, Brot schließt seine Konvention und die ersten saufenden Schläge werden geschlagen. Jetzt wissen wir, daß es sich um unsere Brüder handelt, um unsere Scholle und um unser Brot. Wie Lissauer 1813 schildert, so ist es noch keinem Künstler erglückt. Seine Strophen, nein, seine Worte türmt er wie Quadern aufeinander. Mit männlicher Kraft, fast bäurischen Händen, bar jeder Phrase und doch wird natürlich alles in streng geregelten Formen gehalten, alles bleibt eigen und beschwingt sich auf eine herrlich gleichmäßige Art.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Angebotene Bücher ferner:

M. Otto Hülsmann, Essen-Ruhr:
Schlatter, Erläut. z. N. Test. 3. Bd.
Heilige Schrift n. Luthers Übers.
m. Anmerk. v. O. v. Gerlach.
3 Bde. (Wie neu.)

Ernst Heinrich Moritz in
Stuttgart:
**Neumayer, Hygiene der
Nase, des Rachens
u. Kehlkopfes.** I. Auf-
lage. Neue Expl. Geb.
M 1.50 ord. zu 35 M bar.
10 Expl. zu M 2.50 bar.

Herm. Bauhof in Regensburg:
Allgem. Geschichte in Einzeldar-
stellungen, hrsg. v. Oncken.
44 Bde. Kplt. In Orig.-Bd. geb.
Wie neu. (Subskr.-Pr. 795.40.)
Gebote erhalten.

C. C. Meinhold & Söhne in
Dresden-A.:

Französische Bilderbücher und
Jugendchr. aus d. 1860er Jahren:
30 Album de jeunes filles au
choix des meilleurs.

à 21 Ngr. ord.

60 Hartung, le marchand d'images.

à 24 Ngr. ord.

30 — Collection d'animaux.

à 1 Thlr. ord.

122 Schanz, P., à la tombée de la
nuit.

à 21 Ngr. ord.

158 — pour mes petits coeurs.

à 21 Ngr. ord.

Die Exemplare sind etwas stockfl.

50 Schanz, P., Lebensfrühling.

8 Kinderlieder. Musik v. E.

Kretschmer. Kart. à 10 Ngr.

Bei Abnahme der obigen 450 Bde.

zusammen für bar 67 M 50 S

ab hier

Arthur Schwaedt in Wiesbaden:
*Grotfend, 1806—1912. Geb.

Theorie der Geister - Kunde

Von D. JOH. H. JUNG,
Lpzg. 1903. (335 S.)
Statt M 3 — ord.
M —.80 no.

Jos. Deubler, Wien II,
Praterstr. 38.

Theodor Kriese in Erlangen:
Jagd- u. Forstwissenschaft. Kleine
Sammlg. neuerer Bücher und
Zeitschriften.

C. M. Ebell in Zürich:

1 Schmid, Max, Kunstgesch. des
19. Jahrh. II. Geb.

Kunsthistor. Bilderbogen. I. Slg.

— do. IX. Sammlg.

— do. Handausg. 2. Abt. Mitt.-Alt.

Kunst d. 19. Jahrh. Lfg. I—VI.

Heinr. Schwick in Innsbruck:

1 Golebiewski, Unfallheilkde. Gb.

1 Brühl-P., Ohrenheilkunde. Geb.

1 Lehmann-N., Bakteriologie. II.

Text. Geb. 5. A.

1 — — do. Geb. 4. A.

(Lehmanns Atlanten.) Tadell. Ex.

Gsellius' Buchh. in Berlin W. 8:

Zukunft. Jahrg. 1—6. Origbd.

Justs botan. Jahresber. Bd. 5

—23. Geb.

Sybels histor. Zeitschr. Bd. 37—

60. Hfrz.